

Gottesdienst aus dem Michel – live auf Hamburg 1  
4. Sonntag der Passionszeit – Lätare 22. März 2020



St. Michaelis

**Orgelvorspiel** (*Einzug HP Röder aus der Sakristei; Zentralspieltisch*)

**Felix Mendelssohn: Sonate Nr. 3 A-Dur**

**1. Con moto maestoso**

**"Aus tiefer Not schrei ich zu dir"**

**Eröffnung** (*Lesepult*)

**Liturg:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

**Solistin:** Amen

**Liturg:** Der Herr sei mit euch

**Solistin:** und mit deinem Geist

**Begrüßung** (*Lesepult*)

**Lied EG 299** Aus tiefer Not schrei ich zu dir (*Chorempore*)

*Orgelintonation*



1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein  
Dein gnä - dig' Oh - renkehr zu mir und mei - ner Bitt sie



1. Ru - fen.  
öff - ne; denn so du willst das se - hen an, was Sünd



und Un - recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben;  
es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben.

Vor dir niemand sich rühmen kann, des muss dich fürchten jedermann  
und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen;  
auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen,  
die mir zusagt sein wertest Wort; das ist mein Trost und treuer Hort,  
des will ich allzeit harren.

### **Psalm** (*Hochaltar*)

Lasst uns beten mit Worten des 84. Psalms:

Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN;

mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen -  
deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;

die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, / wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.

HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen  
ist besser als sonst tausend.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause  
als wohnen in den Zelten der Frevler.

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; / der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### **Kyrie-Liedstrophe EG 75, 1** (*Chorempore*)

*Orgelintonation*



1. Eh-re sei dir, Chris-te, der du lit-test Not, an dem Stamm des



Kreuzes für uns bittern Tod, herrschest mit dem Vater in  
 der Ewigkeit: Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit. Ky-  
 ri-e e-le-i-son, Chris-te e-le-i-son, Ky-ri-e e-le - i-son.

### **Gebet des Tages (Hochaltar)**

#### **Lesung aus dem Alten Testament im Buch des Propheten Jesaja im 66. Kapitel (Leseput)**

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt, alle, die ihr sie lieb habt! Freuet euch mit ihr, alle, die ihr über sie traurig gewesen seid.

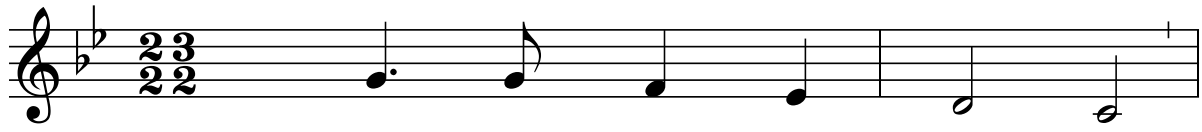
Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes; denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an ihrer vollen Mutterbrust.

Denn so spricht der HERR: Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch lieblosen.

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. Ihr werdet's sehen und euer Herz wird sich freuen, und euer Gebein soll grünen wie Gras. Dann wird man erkennen die Hand des HERRN an seinen Knechten und den Zorn an seinen Feinden.

## Lied EG 396 Jesu, meine Freude (*Chorempore*)

Orgelintonation



1. Je - su, mei - ne Freu - de,  
Ach, wie lang, ach lan - ge



1. mei - nes Her - zens Wei - de, Je - su, mei - ne Zier:  
ist dem Her - zen ban - ge und ver - langt nach dir!



Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam, au - ßer dir soll mir auf



Er - den nichts sonst lie - bers wer - den.

2. Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.  
Lass den Satan wettern, lass die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.  
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken,  
Jesus will mich decken.

3. Trotz dem alten Drachen, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht dazu!  
Tobe, Welt, und springe; ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh.  
Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muss verstummen,  
ob sie noch so brummen.

## Das Evangelium bei Johannes im 12. Kapitel (*Lesepult*)

**Solistin:** Ehre sei dir, Herre

HP Röder:

Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest.

Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen.

Philippus kommt und sagt es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

**Solistin:** Lob sei dir, Christe

**Orgelimprovisation:** Korn, das in die Erde (EG 98)

**Ansprache** (*Leseputt*)

**Felix Mendelssohn**      **Sonate Nr. 3 A-Dur**  
**2. Andante tranquillo** (*Zentralspieltisch*)

**Apostolisches Glaubensbekenntnis** (*Zehebationsaltar*)

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

**Sopran und Orgel**

Felix Mendelssohn: aus dem Oratorium Paulus:

Lasst uns singen von der Gnade des Herrn (*Chorempore*)

Lasst uns singen von der Gnade des Herrn  
und seine Wahrheit verkündigen ewiglich.

**Fürbitten** (*Zehebationsaltar*)**Vaterunser** (*Zehebationsaltar*)

Lasst uns gemeinsam beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

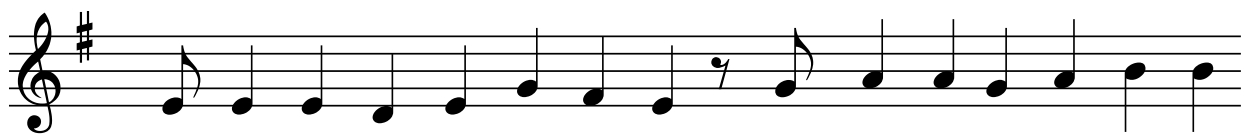
Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

**Lied EG 421** (Andere Form) (*Chorempore*) ohne Intonation

Ver-leih uns Frie-den gnä-dig-lich, Herr Gott, zu un-tern Zei-ten.



Es ist doch ja kein and-rer nicht, der für uns könn-te



strei - ten, denn du, un - ser Gott, al - lei - ne.

**Entlassung** (*Zelevationsaltar*)

**Liturg:** Gehet hin im Frieden des Herrn

**Solistin:** Gott sei Lob und Dank

**Segen** (*Zelevationsaltar*)

**Liturg:**

Der HERR segne euch und behüte euch; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.

**Solistin:** Amen

**Orgelnachspiel** (*Zentralspieltisch*)

Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll

(romantische Bearbeitung: Manuel Gera)

---

Hauptpastor Alexander Röder

Hanna Zumsande – Sopran

Manuel Gera – Orgel